

Wien, am Freitag, den 6. Juli 1928

Eröffnung von vier städtischen Wohnhausanlagen. Morgen Samstag nachmittag nimmt Bürgermeister Seitz die Eröffnung von vier städtischen Wohnhausbauten in Fünfhaus vor. Um 17 Uhr wird die städtische Wohnhausanlage Reuenthalgasse-Vogelweidplatz-Markgraf Rüdigerasse-Dankwartgasse eröffnet. Die Pläne für die schicke Wohnhausanlage lieferte Architekt Baurat Rudolf Krausz. Der Bau enthält 216 Wohnungen, eine Krankenkassenzahlstelle und ein Ambulatorium, eine Volksbücherei und 16 Geschäftslokale. Nachher findet die Eröffnung des städtischen Wohnhausbaues Gieselhergasse-Alliogasse statt. Die Anlage wurde nach den Plänen des Baurates Architekt Gottlieb Michal erbaut. Sie beherbergt 135 Wohnungen und neun Geschäftslokale. Anschliessend an diese Eröffnung wird der städtische Wohnhausbau Oeversee-Strasse-Löschenkohlasse eröffnet. Der Bau, der nach den Plänen des Architekten Professor Karl Witzmann erbaut worden ist, enthält 124 Wohnungen, eine Bäderanlage mit drei Wannen und fünf Brausen, einem Kindergarten mit allen Nebenräumen und schliesslich Räumlichkeiten für die städtische Strassensäuberung. Zuletzt wird Bürgermeister Seitz die Wohnhausanlage der Gemeinde Wien am Neusserplatz-Koberweingasse-Schönerergasse-Schänzstrasse eröffnen. Der Entwurf für diese Wohnhausanlage stammt vom Architekten Michael Rosenauer. Der Wohnbau enthält neunzig Wohnungen, die wie die übrigen Wohnungen ebenfalls neuzeitlich ausgestattet sind.

Zwei Jahre Amalienbad. Am 8. Juli 1926 wurde das städtische Amalienbad in Favoriten von Bürgermeister Seitz feierlich eröffnet und am gleichen Tage in Betrieb genommen. Der Bau des Amalienbades, das sich planmässig in den Rahmen des Aufbauprogrammes der Wiener Gemeindeverwaltung einfügt, wurde unter Bürgermeister Reumann im Jahre 1923 begonnen.

Die Benützung des prächtigen Bades, das mit einer gleichzeitigen Benützungsmöglichkeit für fast 1300 Badende und mit den mannigfaltigsten Badegattungen zu den grössten Bädern Europas zählt, hat vom Tage der Betriebseröffnung an nicht nur alle Erwartungen erfüllt, sondern diese sogar noch weit übertroffen. Im Jahre 1926 besuchten vom Juli bis Dezember 499.589 Badegäste die herrliche Badeanlage auf dem Reumannplatz. Im Vorjahr wies das Amalienbad den Besuch von 1.177.051 Badegästen auf. Vom 1. Jänner des heurigen Jahres bis zum 30. Juni wurden 686.477 Besucher gezählt. Seit Betriebsbeginn wurde das Amalienbad von insgesamt 2.345.087 Personen benützt. 817.906 Badegäste besuchten die Schwimmhalle, 320.471 die Dampfbadeanlagen, 150.565 die Wannenbäder, 950.807 die Brausebäder, 91.985 die Einrichtungen der Kuranstalt und schliesslich 13.353 das Sonnen- und Luftbad. Für das laufende Jahr wird ein Gesamtbesuch von 1.340.000 Badegästen erwartet.

Sonntag Eröffnung des Wasserparkes in Floridsdorf. Sonntag vormittag eröffnet Bürgermeister Seitz die neuartige städtische Gartenanlage an der alten Donau bei der Floridsdorfer Brücke, die entsprechend ihrer reizvollen Anlage den Namen Wasserpark führt. Die Gartenanlage, die gegenwärtig 120.000 Quadratmeter gross ist, umfasst neben gärtnerischen Anlagen zwei Teiche, die durch Kanäle miteinander verbunden sind. In der Mitte des Parkes ist eine grosse Insel mit weiten Wiesenflächen und Landungsstellen für die Kahnschiffahrt angelegt. Die Wasserflächen, die in der Gesamtanlage fünfzigtausend Quadratmeter ausmachen, stehen auch für den Ruder- und Badesport zur Verfügung. Dann weist der Wasserpark noch einen grossen Spielplatz, eine Milchtrinkhalle, viele Ruheplätze und Sitzgelegenheiten auf. Für seine gärtnerische Ausgestaltung wurden gegen 20.000 Sträucher und gegen 500 Bäume verwendet. Die Eröffnung des Wasserparkes ist am Sonntag um 11.30 Uhr vormittags angesetzt.